



FH FORTE Vliesdampfbremse

Ist eine transparente Dampfbremse für die luftdichte Ebene in Dach- und Wandkonstruktionen. Die FH FORTE Vliesdampfbremse ist generell für den Einsatz in außen diffusionsoffenen Bauteilen geeignet. Bei außen dichteren Konstruktionen (z.B. Flachdächer, Sanierungen) wird durch den niedrigen sd-Wert eine hohe sommerliche Austrocknung nach innen gewährleistet. Diese Einsatzmöglichkeit ist in jedem Fall durch eine Berechnung (z.B. mit WUFI) abzuklären. Die FH FORTE Vliesdampfbremse kann im Sanierungsfall auch für das Sub-Top Verfahren eingesetzt werden.

VERWENDUNGSZWECK

- für Dach- und Wandkonstruktionen
- für außen diffusionsoffene Bauteile
- im Innenbereich

VORTEILE

- transparent
- weich, geschmeidig
- leicht zu verarbeiten







EMPFOHLENES ZUBEHÖR

-  **AIRSTOP** Klebeband
-  **AIRSTOP** FLEX Klebeband
-  **AIRSTOP** ELASTO Klebeband
-  **AIRSTOP** Dichtmasse SPRINT

ERHÄLTICH IN FOLGENDEN DIMENSIONEN

Rollenbreite	1,5 m	3 m
Rollenlänge	50 m	50 m
Rollenfläche	75 m ²	150 m ²
Rollengewicht	10 kg	20 kg

PRODUKTDATEN ENTSPRECHEND DER NORM EN 13984

Zusammensetzung	PP-Spinnvlies und PP-Film	
Flächengewicht EN 1849-2	120 g / m ² (± 10)	
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C - + 80 °C	
Lagerung	kühl und trocken	
SD-Wert EN 1931	2,0 m (± 1)	
Farbe	weiß transparent	
Höchstzugkraft EN 12311-2	 > 180 N/50 mm	 > 170 N/50 mm
Dehnung EN 12311-2	 > 50 %	 > 60 %
Weiterreißwiderstand EN 12310-1	 > 150 N	 > 150 N
Brandverhalten EN 13501 / EN 11925-2	E	

INFO :
+43 (0) 6216 / 4108
WWW.ISOCELL.COM

ISOCELL
VERDÄMMT BESSER

VERLEGERICHTLINIEN FÜR AIRSTOP DAMPFBREMSEN

Die Dampfbremse ist als Luftdichtheitsschicht und Dampfbremsschicht in Wand-, Dach- und Deckenbauteilen einsetzbar.

MONTAGE AUF DER UNTERKONSTRUKTION

(1) MECHANISCHES BEFESTIGEN DER DAMPFBREMSE

Es ist darauf zu achten, dass nur die glatte Seite mit Klebebändern luftdicht verklebt werden kann! Die Dampfbremse wird in der Regel quer zur Sparren-, Steher- oder Tramlage angebracht, die glatte bzw. bedruckte Seite zum Verarbeiter gerichtet. Die Bahnen mit Tackerklammern ca. 10 cm überlappend am Konstruktionsholz mechanisch befestigen. Bei C-Metall Profilen ist die provisorische Befestigung mit doppelseitigem Klebeband oder ev. Sprühkontaktkleber möglich.

(2) LUFTDICHTE VERKLEBUNG

Die luftdichte Verklebung der Stöße, Anschlüsse und Durchdringungen ist mit dem AIRSTOP Klebesystem vorzunehmen.

(3) QUERLATTUNG/SPARSCHALUNG

Vor Einbringung der Einblasdämmung werden die Querlatten im Achsabstand < 40 cm raumseitig angebracht. Um die Klebestellen zusätzlich zu entlasten sollte die Lattung direkt auf der Stoßverbindung positioniert werden! Anschlussverklebungen und druckbelastete Klebestellen sind mechanisch zu entlasten. Die Folie ist spannungsfrei zu verlegen.

(4) LÄNGSLATTUNG

Wenn keine Querlattung vorgesehen ist, z.B. wenn eine Holzschalung auf Längslatten verlegt werden soll, ist die Dampfbremse parallel zum Sparren oder zur Konstruktion zu verlegen. Die Stöße müssen hierbei am Konstruktionsholz liegen und dort auch stoßüberlappend angetackert und mit den AIRSTOP Klebebändern verklebt werden. Vor Einbringung der Einblasdämmung müssen die Längslatten zur mechanischen Entlastung der Verklebungen angebracht werden.

Weitere Detaillösungen finden Sie unter www.isocell.at - in der Broschüre „Luftdichtheit im Detail“.



INFO :

+43 (0) 6216 / 4108

WWW.ISOCELL.COM

ISOCELL
VERDÄMMT BESSER